

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann:	Dr. Jochen Götz
Stellvertreter:	Hermann Schaaf
Kassiererin:	Lieselotte Kaulich
Schriftführer:	Christof Gropp
Pflegerin:	Brigitte Kaulich M.A.
Bibliothek:	Lieselotte Kaulich
Mitglieder:	50

Veranstaltungen im Programm der NHG

Unsere Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogrammes der NHG begannen wieder mit einer karstkundlichen Wanderung: J. Götz führte uns am 6. Januar vom Bahnhof Neuhaus in die Hartensteiner Oberberge. Es folgte am 3. März ein Vortrag von Dr. K. Dobat aus Tübingen mit dem Thema „Blumenfledermäuse und Fledermausblumen“ und am 28. April unser Jahresrückblick mit Beteiligung mehrerer Mitglieder. Am Sonntag, dem 01. 05. 94 war wieder eine karstkundliche Wanderung angesagt, mit H. Neubing ging es zum östlichen Albrand bei Kürmreuth. Eine weitere karstkundliche Wanderung folgte am 10. Juli, H. Schaaf und E. Wunderlich führten uns zu Höhlen um Velburg. Am 14. 07. 94 folgte ein Vortrag von H. Schabdach (Bindlach) über die Sophienhöhle (B 27) und andere Höhlen der Frankenalb. Zwei weitere Wanderungen leiteten Renate Illmann am 18. September ins Paradiestal bei Treunitz und W. Schraml am 23. Oktober in die Sandsteinschluchten südlich von Altdorf. Ein Vortrag von Dr. J. Götz und R. Illmann über die Landschaftsgeschichte und die Erdfallbildung infolge des Bergbaus bei Auerbach am 1. Dezember war zugleich unser letzter Beitrag im Berichtsjahr zum Programm der NHG.

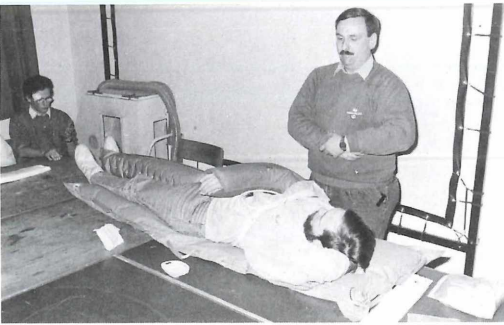


Dr. Klaus Dobat spricht über „Blumenfledermäuse“

Fotos: R. Illmann

Abteilungsinterne Excursionen und Referate

Darüberhinaus gab es auch 1994 wieder ein abteilungsinternes Programm mit Referaten und Excursionen, und zwar referierten am 17. Februar Peter und Uwe Herrmann über Erste Hilfe bei Höhlenunfällen. Am 8. Mai fand eine karstkundliche Wanderung statt, geführt von J. Götz in das Gebiet westlich der Burg Rabenstein (oberes Ailsbachtal), eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der dortigen Ortsgruppe des Bund Naturschutz. Am 25. Juni wurde, organisiert von R. Illmann, die Vermessung der Kleinhöhlen am Eibgrat bei Spies begonnen; am Abend dieses Tages fand auch die Sonnwendfeier der Abteilung im Gr. Rohenloch (D 18) bei Viehhofen statt. Eine Katasterexcursion, organisiert von A. Eichner am 2. Juli, diente der Erfassung von Daten für den Höhlenkataster Unterfranken. Am 7. Juli sprach R. Queitsch über Technik und Erfahrungen bei Videoaufnahmen in Höhlen. Am 24. Juli fand eine Geologische Excursion ins Kupferberger Erzrevier und nach Goldkronach statt, geführt von Horst und Norbert Hedler (Bad Berneck). Am 22. September hielt J. Götz auf Einladung des Landesbundes für Vogelschutz einen Übersichtsvortrag über das Gesamtgebiet



Peter Herrmann demonstriert „Erste Hilfe bei Höhlenunfällen“

der Karst- und Höhlenkunde im Naturkundehaus des Tiergartens. Am 29. September wurde der wöchentliche Abteilungsabend nach Hunas verlegt, wir wurden dort über den aktuellen Stand der dort vorgenommenen urgeschichtlichen und paläontologischen Grabung informiert. Eine Excursion zum karstkundlichen Wanderpfad und der Maximiliansgrotte (A 27) folgte am Sonntag, dem 9. Oktober. Am Sonntag, dem 18. 12. 94 fand die Weihnachtsfeier der Abteilung mit einer Wanderung durch die winterlich verschneite Umgebung des Haselbrunner Tals statt; am vorhergehenden Donnerstag war noch ein Diaabend als Abschluß des internen Programmes angesetzt.

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen

Die bestehenden Winterverschlüsse wurden wiederum im April geöffnet und im Oktober verschlossen; außerdem mußte jede Höhle auch noch für die im Februar oder März stattfindende Fledermausbestandsaufnahme befahren werden. Ein Besuch der Wirmsthaler Höhle konnte am 2. Juli stattfinden; eine Kontrollbefahrung der Schandtauberhöhle in Westmittelfranken wurde ebenfalls wieder durchgeführt. Ein Bericht über die Ergebnisse ging an die obere Naturschutzbehörde.

In das Steinerne Meer fanden zwei Forschungsfahrten statt; es wurden Nachvermessungen in der Hennenkopfhöhle und im Frankenloch, Geländebegehungen, Oberflächenvermessungen und Höhlenmarkierungen durchgeführt.

Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinne umschrieben werden; so wurde wieder eine eintägige Studienfahrt im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung durchgeführt.

Auch am „Tag der offenen Tür“ der Stadt Nürnberg, diesmal am 8. und 9. Oktober, war die Abteilung im Rahmen der NHG wieder beteiligt. Dank der sehr aner kennenswerten Aktivitäten der Fam. Eichner, die Plüschfledermäuse hergestellt und Höhlenbärenplätzchen gebacken hatte, konnten auch diesmal nicht nur interessierte Besucher informiert, sondern auch die Abteilungskasse aufgebessert werden.

Auf der Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher in Nordhausen

am Harz vom 12. bis 15. Mai und dem Regionaltreffen der Nordbayerischen Höhlenforscher am 11. Juni in Leupoldstein waren wir jeweils durch mehrere Mitglieder vertreten.

Zwei Mitglieder der Abteilung besuchten das 2. Internationale Höhlenbären-Symposium in Alta Badia/Südtirol (15. - 18. September). Dort wurden auch erste Ergebnisse der Untersuchungen der Höhlenbären aus der Hennenkopfhöhle vorgestellt. Die Bärenreste in der Hennenkopfhöhle waren seinerzeit von Abteilungsmitgliedern entdeckt und später unter der Leitung von Dr. K. Mais vom Naturhistorischen Museum Wien ausgegraben worden.

Der „Tag der offenen Tür“ in der archäologischen Ausgrabung in Hunas wurde u.a. durch die tatkräftige Hilfe einiger Abteilungsmitglieder (Fam. Eichner, C. Groppe, U. Liebich) wieder ein großer Erfolg.

Das Mitteilungsblatt Nr. 36, zugleich das Heft zum 25. Jahrgang unseres Mitteilungsblattes, konnte im April herausgegeben werden. Das Heft Nr. 37 war am Jahresende in Druck.

Die Planungen für eine Neugestaltung unseres Museumsteiles liefen im Herbst an; es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine völlige Neugestaltung im Hinblick auf einen möglichen Umzug der NHG in die Norishalle plant.

Eine Jahresversammlung fand im Berichtsjahr nicht statt, da auf der letzten Versammlung im Oktober 1993 beschlossen worden war, den Termin der Jahresversammlung wieder wie schon in früheren Jahren in den Januar zu verlegen.

Die zweite Auflage des Buches „Kleiner Führer zu Höhlen um Muggendorf“ verkauft sich, vor allem dank des Einsatzes unserer Kassiererin L. Kaulich, so gut, daß die von der Hauptgesellschaft vorfinanzierten Druckkosten schon fast abgedeckt sind.

Der Führer zur Maximiliansgrotte wurde von R. Illmann überarbeitet, eine Neuauflage stand rechtzeitig zum Beginn des Schauhöhlenbetriebes an der Höhle zur Verfügung.

Die Weihnachtskarte der Abteilung zeigte eine Radierung der Brunnsteinhöhle bei Neudorf (C 10) aus dem Jahre 1812.

Den Mitgliedern und den vielen Freunden der Abteilung gilt auch diesmal wieder für Mitarbeit und Hilfe unser herzlichster Dank.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen, Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 123-124](#)